

# BGG aktuell

**Ausgabe 2/2014**



**Betreutes Wohnen  
am Coburger Platz**

.....



**Hoch & Günstig  
wohnen**

.....



**Garten gesucht?**

.....

**BGG**   
Wohnen in Gotha



## MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha  
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

## Gothaer Kranberphonie



**Imker und Abfüller:**

M. Habermann | 99867 Gotha | Telefon 0172 40 99 867

## Inhalt

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Der Sintflut entkommen                          | 3  |
| Wohnen am Coburger Platz                        | 4  |
| Nicht ins Heim – nicht heute und nicht morgen!  | 5  |
| Stärken Sie Ihr Bindegewebe                     | 5  |
| Goldwertes Indigopulver                         | 6  |
| Ein zunehmend alltägliches Ärgernis             | 6  |
| Garten gesucht?                                 | 7  |
| Dem Malzirkel über die Schulter geschaut        | 7  |
| Baufortschritt in der Clara-Zetkin-Straße 50/51 | 8  |
| Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus    | 8  |
| Hoch & Günstig-Wochen im September              | 9  |
| Wohnen in der Innenstadt                        | 9  |
| Unsere Rechtsecke: Reiselust                    | 10 |
| Jahresabschluss der BGG                         | 11 |
| Wissen ist Macht                                | 12 |
| Eindrücke vom Osterspaziergang 2014             | 12 |
| Weitersagen! Ladenlokal zu vermieten / Rezept   | 13 |
| Sieger / Rätsel / Firmenjubiläen                | 14 |



99867 Gotha  
18.-März-Straße 25  
T 03621 7390940  
F 0172 4099867  
info@parkett-habermann.de  
www.parkett-habermann.de

- ◆ Verlegung von Parkett und Bodenbelägen
- ◆ Restauration alter Parkettböden
- ◆ Anfertigung von individuellen Intarsien
- ◆ Treppenbau, Estrichböden
- ◆ Industrie-Boden-Beschichtungen
- ◆ Trockenbau
- ◆ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ◆ Einbau von genormten Teilen

## IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr kostenlos für  
alle Mieter der BGG  
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

**Herausgeber:**  
Baugesellschaft Gotha mbH  
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha  
Telefon 03621 771-0 · Fax 03621 771400

**Rufbereitschaft außerhalb  
der Geschäftszeiten:**  
Telefon 0172 7990444

**Sprechzeiten:**  
Di 13.00 - 15.30 Uhr · Do 13.00 - 18.00 Uhr  
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

**Reparaturdienst der BGG:**  
Telefon 03621 771202

### Bankverbindungen:

Kreissparkasse Gotha  
Kto.-Nr. 750000384 · BLZ 82052020  
IBAN: DE83 8205 2020 0750000384  
BIC: HELADEF 1 GTH

**Auflage:** 5.500 Exemplare

**Fotos:** BGG - wenn nicht anders bezeichnet

### Gesamtproduktion:

wedea • Werbung & Design GmbH  
Friedrichstraße 19 · 99867 Gotha  
T 03621 4522-0 · F 03621 452290  
info@wedea.de

### Anzeigen:

wedea • Herr Späth · T 03621 452222  
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €

## Keine Haustür- geschäfte mit Strom.

Ehrliche Preise und ehrlicher

Service – bei uns direkt vor Ort.

[www.stadtwerke-gotha.de](http://www.stadtwerke-gotha.de)

Ihr Stadtwerk.  
Direkt nebenan.

**stadtwerke  
gotha**  
Fernwärme · Strom · Gas

# Der Sintflut entkommen

Blitz, Donner und Wolkenbruch – es schüttete wie aus Eimern. Die Heftigkeit des Unwetters lies uns an diesem Donnerstagnachmittag erschauern. Eben noch zuckte ein Blitz durch den Himmel und dann – schrilles Telefongeklingel an allen Schreibtischen: „Land unter“ in der Eschleber Straße, Rohrbruch An der Goth, Rückstau in der Fritzelsgasse und selbst aus WC-Anlagen strömten die Wassermassen und verwüsteten die Badezimmer. Nahezu alle Stadtteile waren vom starken Regen betroffen. Hilferufe erreichten uns ebenso aus der nördlichen Spohrstraße wie aus der westlich gelegenen Von-Zach-Straße und auch Gotha-Siebleben meldete Havarie. Alle Mitarbeiter rotierten um die Schadensfälle.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die uns in diesen Nachmittagsstunden des 10. Julis zur Seite standen und die entweder menschenmögliches leisteten, um die Wassermassen zu bändigen oder die uns als Betroffener Verständnis für diese Ausnahmesituation entgegnbrachten.

Zwischenzeitlich haben sich die Wogen geglättet, das Wasser ist abgelaufen und auch die Sonne scheint wieder. Durch sie fühlen wir uns dem Sommer wieder näher. In diesen Tagen umgeben uns Farben aller Couleur: roter, gelber, weißer Phlox, Löwenmäulchen, Gladiolen, Dahlien oder auch bunt gekleidete Menschen. Schaut man genauer hin, erkennt man da einen Vorgarten mit Farbkonzept oder dort ein gestyltes Outfit, welches die farbliche Vorliebe des Trägers verdeutlicht. Unbewusst oder bewusst, jeder ist einer Farbe in besonderer Weise gewogen.

Meine Lieblingsfarbe ist Blau und zwar schon solange ich denken kann. Wie ich dazu kam, ob es einen tieferen psychologischen Hintergrund gibt, ob ich einmal eine positive blaue Erfahrung gemacht habe oder ob die Farbe einfach nur meine Seele berührte, ich kann es nicht sagen. Ich weiß aber, dass ich damit nicht allein bin. Meine Recherchen haben ergeben, dass ich diese Vorliebe mit 25 % aller Deutschen teile.



Publikationen, die besagen, dass sich Lieblingsfarben im Leben eines Menschen durchaus ändern und in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen ganz andere Töne annehmen können und dass dies von Lebendigkeit und Einzigartigkeit zeugt, kann ich nicht bestätigen. Meine Individualität bleibt bei Blau. Ernsthafte Konkurrenz lässt mein Auge nicht zu und wenn, dann nur in Nuancen. Mein Geschmack ist weder von meinem Gemütszustand noch von meiner aktuellen inneren Einstellung oder von meiner Lebensqualität abhängig. Was allerdings wahr ist, ist, dass wir mit besonderen Situationen, Begriffen oder Gefühlen bestimmte Farben assoziieren. Mit Blau geht das ganz einfach. Zum Beispiel: Würden wir lieber noch einen zweiten Sonntag ans Wochenende anfügen, hätten wir gern den Montag blau gemacht; Plagt uns das Fernweh, machen wir eine Fahrt ins Blaue und sagen wir nicht ganz die Wahrheit, lügen wir das Blaue vom Himmel herunter. Erstaunlich ist, wie viele unterschiedliche Gedankenverknüpfungen diese Farbe hervorruft. Blau steht für Kühle genauso wie für Vertrauen und für Entspannung sowie für Treue.

Die Menschen im Mittelalter liebten blaue Kleidung, weil Blau die Farbe des Himmels, Gottes und der Engel war. Erst nach dem Ersten Weltkrieg, ab etwa 1920, wurde die Farbe Blau zum Symbol der Arbeits- und Männer-

welt. Sie fand sich beispielsweise in den Blautönen der Marineuniform oder den „Blaumännern“, den Arbeitsanzügen, wieder. Dagegen ist in der christlichen Tradition Blau die Farbe von Maria.

Eine große Karriere startete meine Lieblingsfarbe als Signalfarbe im Straßenverkehr. Sie ist die Grundfarbe aller Gebotsschilder und steht für „vorgeschrieben“. Selbst die Polizei, hat sich in Uniform und Fahrzeug ihrem Blaulicht angepasst. Das blaue Band schwingt der Frühling, der Blues singt davon, die Blaumeise zwitschert es vom Dach und wir genießen in der blauen Stunde auf unserem blauen Planeten den Blaubeeren-Cocktail.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer und bleiben Sie farbenfroh!

Ihre Christine Riede

PS: Wer wissen möchte, warum früher Blau mit Gold aufgewogen wurde, lesen Sie bitte auf Seite 6 weiter.



# Wohnen am Coburger Platz



Seit dem Sommer 2007 erstrahlt der Coburger Platz in neuem Glanz. Mit Hilfe der Bürger der Stadt Gotha entstand ein „Platz der Begegnung“, der sich von der Humboldt- bis zur Von-Zach-Straße zieht. Mit unterschiedlichsten Mitteln wurde eine exzellente Gestaltung erreicht und vormals drei Bereiche harmonisch miteinander verbunden. Ob Sie die schattigen Sitzplätze auf den Sitzschlangen wählen oder lieber am beispielbaren Brunnen Platz nehmen, sei Ihnen überlassen. Wichtig ist, dass Sie sich wohlfühlen. Dieser moderne Stadtteil verfügt über eine funktionierende Infrastruktur mit Kindergärten, Schulen, betreutem und jungem Wohnen.

Im Erdgeschoss unseres Achtgeschossers ist die Volkssolidarität mit ihrer Tagesbetreuung ansässig. Mieter aus dem Haus sowie auch aus der Umgebung können hier die Leistungen der Volkssolidarität in Anspruch nehmen. Das Projekt des Betreuten Wohnens wird Ihnen auf Seite 5 erläutert.

Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen können in diesem Haus angemietet werden. Über einen barrierefreien Eingang gelangt man mittels Aufzug in jede Etage. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon. Wer will, mietet sich zwei gegenüberliegende Wohnungen an und richtet seinen Aufenthalt ganz nach der Sonne.

Auf unseren Bildern sehen Sie ein Beispiel für eine möblierte Wohnung. Klein, fein, mein – so könnte die Devise lauten.



Möchten Sie am Coburger Platz wohnen? Dann rufen Sie uns an (Telefon 03621 771-0) oder mailen Sie uns ([kww@bgg-gotha.de](mailto:kww@bgg-gotha.de)).

Gern zeigen wir Ihnen Ihre neue Wohnung.

## Erinnern Sie sich?

Bis zur Wendezeit war der Platz nach dem 1. Präsidenten der DDR benannt – Wilhelm Pieck. 1991 wurden – den Veränderungen der gesellschaftlichen Verhältnisse Rechnung tragend – 22 Straßen und Plätze zurück- oder umbenannt. Dazu zählte der heutige Coburger Platz in Erinnerung an die Residenz-Schwesterstadt zu Zeiten des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha.

## Hätten Sie's gewusst?

Zwei dieser 10 m hohen Strahler, für vielfältige Nutzungsanforderungen geeignet, stehen im Zentrum des Platzes. Die verstellbaren Punktstrahler können für gezielte Beleuchtungseffekte bei Einzelveranstaltungen sorgen. Eltern-Theatergruppen oder Art der Stadt: Wie wäre es mit einem Sommer-Theater auf dem Coburger Platz?



# Nicht ins Heim – nicht heute und nicht morgen!



Die Baugesellschaft Gotha und die Volkssolidarität haben gemeinsam ein Angebot des Betreuten Wohnens in Gotha entwickelt. Wer etwas hilfsbedürftig ist, sich mehr Sicherheit wünscht, aber seinen Lebensrhythmus gern selbst bestimmen will – für den ist ein Betreutes Wohnen gerade richtig.

Gute Erfahrungen hat die Volkssolidarität in ihrem Gothaer Wohnobjekt Jüdenstraße 44 gemacht. Weil Neubauten kaum finanzierbar und staatliche Zuschüsse gegenwärtig nicht zu erwarten sind, kommen für weitere



Projekte des Betreuten Wohnens vorerst nur Bestandsobjekte in Frage. Deshalb bietet die Baugesellschaft Gotha einzelne Etagen des Wohnblockes Coburger Platz 1 für ein Betreutes Wohnen an. Die Volkssolidarität organisiert die Betreuung. Jeder Mieter erhält ein Hausnotrufgerät, mit dem rund um die Uhr Hilfe herbeigeholt werden kann. Jeden Morgen kann mit einem Wohlauf-Anruf festgestellt werden, ob alle Bewohner gesund und munter sind. Eine Hausdame kümmert sich um die Sorgen und Probleme der Bewohner und in einem Gemeinschaftsraum kön-

nen die Bewohner miteinander schwatzen oder ihr Essen einnehmen. Alles selbstbestimmt, wie es jeder möchte.

Die Wohnungen sind ca. 26 m<sup>2</sup> groß, was eine Kaltmiete von nur 130,- EUR bedeutet. Hinzu kommen Betriebskosten, die jeder selbst beeinflussen kann, sowie die Pauschale für den Service der Volkssolidarität. Möglich ist auch die Anmietung von zwei nebeneinander oder gegenüber liegenden Wohnungen. Dann fällt die Service-Pauschale natürlich nur einmal an und die Betriebskosten verringern sich.

Wer sich für dieses Angebot eines Betreuten Wohnens interessiert, sollte die Volkssolidarität in der Jüdenstraße 44 aufsuchen oder anrufen unter Telefon 03621 745386, um Näheres zu erfahren.

Arnfrid Gothe

## Stärken Sie Ihr Bindegewebe

Gestern haben wir einzelne Muskeln trainiert, heute bauen wir ganze Muskelketten auf, und was kommt morgen? Morgen trainieren wir das endlose Fasziennetz im Körper!

Unter Faszie versteht man die Weichteil-Komponenten des Bindegewebes, die den ganzen Körper als ein umhüllendes und verbindendes Spannungsnetzwerk durchdringen. Endlich wurde nachgewiesen, dass das alles umgebende und alles verbindende Faszien-gewebe des Körpers für die Leistungsfähigkeit durch Prävention und Rehabilitation eine enorme Bedeutung hat. Ein gut trainiertes und integriertes Faszien-netz beeinflusst die Kraftentwicklung und Kraftübertragung sowie die Feinabstimmung einer Bewegung nachhaltig. Nicht in der Nähe der Gelenke, sondern im Faszien-gewebe befinden sich die Rezeptoren, welche für die Meldung über die Lage des Körpers im Raum verantwortlich sind. So ist nun nicht die Haut unser größtes Sinnesorgan, sondern die Faszien.

Ein integriertes Faszientraining kann folgendes bewirken:

**Leistungssteigerung  
Verletzungsprophylaxe  
Viel mehr Spaß und Abwechslung**

Faszien sind das, was jeden Muskel, jedes Organ, aber auch jede Bandstruktur umgibt. Sie haben eine große Bedeutung für die Leistungsfähigkeit der Muskeln und für die Koordination. Sie sind das Organ, welches alles mit allem verbindet, das den Körper zusammenhält und strukturiert. Das alles hat großen Einfluss auf die Geschmeidigkeit und Genauigkeit einer Bewegung. Das Faszien-netz schafft aber auch gleichzeitig die Voraussetzung, Kraft und Schnelligkeit zu erzeugen und auf die einzelnen Körperteile zu übertragen.

### Machen Sie mit!

Die Sportgruppe Barthel trifft sich montags und mittwochs 13:30 Uhr im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-



Straße 31a sowie mittwochs 15:00 Uhr im Club 55 plusminus, August-Creutzburg-Straße 2b.

Claudia Barthel



## Goldwertes Indigopulver

Nur vier der einst Reichtum über Gotha bringenden steinernen Häuser, in denen Färberwaid zu dem blauen Farbstoff Indigo verarbeitet wurde, sind uns heute noch erhalten geblieben. Das bekannteste Waidhaus aus dem Jahr 1576 steht in der Gretengasse. Von der Baugesellschaft Gotha aus privater Hand zurück gekauft und in der Grundsubstanz saniert, um die historische Bausubstanz zu erhalten, ist es endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwacht.

Die entscheidende Handlung dabei war aber nicht der Kuss des Prinzen, sondern das Engagement von Waidknecht Ditus, alias Dieter Schnabel, ein heimatverbundener Bürger unserer Stadt, der schon lange in Sachen Waid unterwegs ist. Die Hürde zum Ziel, in dem alten Gemäuer eine Waidausstellung zu organisieren, war auch keine undurchdringliche Dornenhecke, sondern die Ergiebigkeit der Thüringer Bauordnung, die in Sachen Nutzungsänderung eine Menge zu bieten hat.

Doch wie im Märchen wird am Ende alles gut und so können wir nun allen interessierten Gothaern und den Gästen unserer Stadt eine ständige Waidausstellung im 1. Obergeschoss des Gebäudes präsentieren.

Hier dreht sich alles um die Färberwaidpflanze und deren aufwendige Verarbeitung. Wurde sie einst hektarweise angebaut, so wächst sie heute hauptsächlich als verwilderte Pflanze an trockenen Hängen und Felsen. Beheimatet ist sie in Westasien, wurde aber bereits vor vielen Jahrhunderten in Europa kultiviert. Sie gehört zu der Familie der Kreuzblütengewächse, kann bis zu 150 cm hoch werden und trägt ein blaues Geheimnis in sich.

Wer diesem auf den Grund gehen möchte, dem empfehle ich, bei der Tourist-Information Gotha nachzufragen, wann Waidknecht Ditus wieder eine Führung durch seine Ausstellung geplant hat. Sie erfahren dabei, wie der Waidanbau nach Thüringen kam,



warum die Städte an der Via Regia durch den Färberwaid zu Macht und Wohlstand kamen, was es mit Waidmühlen, Waidmus und Waidbällchen auf sich hat und warum der Färbeprozess mit einem bestialischen Gestank einhergeht.

So viel sei schon verraten, in diesem Herbst plant Waidknecht Ditus ein Highlight für alle Schüler der 4. und 5. Klassen. Er möchte den Heimatkundeunterricht ins Waidhaus verlagern und so an historischer Stätte den Schülern anschaulich dieses mittelalterliche Handwerk näher bringen – eine tolle Idee, Danke Herr Schnabel.

## Ein zunehmend alltägliches Ärgernis

Achten Sie beim Laufen auf Hundehaufen, treten Sie da bloß nicht hinein ...

So beginnt ein bekanntes Lied des Gothaer Musikers Olaf Bessert. Und damit nimmt er eine Unart der Hundebesitzer auf's Korn, die zunehmend für Ärgernis sorgt. Die Entsorgung des Hundekots ist eine Pflicht des Besitzers. Manch einer denkt, dass mit Zahlung der Hundesteuer diese Leistung abgegolten ist – dem ist nicht so. Gemäß Stadtordnung sind die Hundehalter zur sofortigen Beseitigung der Verunreinigung verpflichtet. Viele scheinen sich dieser Verantwortlichkeit jedoch nicht bewusst zu sein.

Die Stadt Gotha hat flächendeckend im Stadtgebiet 17 Hundetoiletten (Beutelspender) aufgestellt. Diese beinhalten Beutel zur Aufnahme des Hundekots sowie einen Entsorgungsbehälter. Zweimal wöchentlich werden diese durch die Stadtwirtschaft Gotha mit Beuteln befüllt und die Behälter geleert. Aller-

dings weicht die Zahl der entnommenen Tüten wiederum stark von der mit Kot gefüllten Tüten ab. Zweckentfremdung scheint auch hier an der Tagesordnung zu sein. Leider. Die Kosten für die Hundetoiletten trägt die Stadt, nur nehmen zu wenige Hundehalter diese umwelt- und mitbürgerfreundliche Entsorgung in Anspruch. Stattdessen bleiben die Hinterlassenschaften liegen und sorgen für Unmut, sobald der Nächste hineintritt.

Vor allem Anwohner fühlen sich dadurch zunehmend gestört. Auch wenn viele Hundebesitzer den Kot gewissenhaft entsorgen, tun das bei weitem nicht alle. Die Hundetoilette kann hier Abhilfe schaffen, allerdings müssen insbesondere die Hundehalter zur Verwendung von Hundekotbeuteln angeregt werden. Tragen Sie mit dazu bei!

Durch die regelmäßige Verwendung der Hundekotbeutel würde die Verschmutzung nach und nach immer mehr ab-



nehmen, was nicht nur der Umwelt zu Gute kommt, sondern auch den öffentlichen Raum verschönert. Eine saubere Stadt bietet keinen Grund für Anfeindungen gegen Hundebesitzer.

Silvana Heinze

## Garten gesucht?

Die Baugesellschaft Gotha mbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2014 die Verwaltung der Pachtgärten für die Stadt Gotha übernommen.

Die Gärten befinden sich im gesamten Stadtgebiet Gothas sowie in den Ortsteilen Siebleben, Sundhausen, Boilstadt und Uelleben. Für alle interessierten Hobby- und Kleingärtner stehen noch freie Pachtgärten zur Verfügung. Der Pachtzins für das Pachtjahr richtet sich nach Größe und Beschaffenheit des Gartens, außerdem wird zwischen einem bebauten und einem unbebauten Grundstück unterschieden.

Wer sich also kleingärtnerisch betätigen und die eigenen Früchte seines gärtnerischen Erfolges ernten möchte, wendet sich bitte an unsere zuständige Kundenberaterin Frau Susan Schottmann, Telefon 03621 771-410.

Wie Sie in kurzer Zeit, natürlich mit ein wenig Mühe, auch aus einem verwil-



dernten Garten Ihren „Traumgarten“ gestalten können, sehen Sie anhand unserer Fotos aus dem Garten des Pächters Norbert May, Am Eselshög in Gotha.

Susan Schottmann

## Dem Malzirkel über die Schulter geschaut

Zweimal monatlich treffen sich die Frauen im Club 55 plusminus in der August-Creutzburg-Straße 2b, um zu malen, ihre Lebensfreude und Gedanken malerisch zu Papier zu bringen. Uwe Zerbst, mA-Bürgerreporter, durfte ihnen sprichwörtlich über die Schulter schauen und auch fotografieren.

Monika Wilde leitet diesen Kurs, seitdem vor zwei Jahren Margarethe Metz ihn nach zahlreichen Jahren aus Altersgründen abgab (wir berichteten). Derzeit bereiten die Frauen eine Ausstellung ihrer Meisterwerke vor, die im Frühjahr 2015 im Verwaltungsgebäude der Baugesellschaft Gotha mbH mit einer Vernissage feierlich eröffnet wird.

Mitstreiter werden gesucht! Wer also Spaß am Malen und Zeichnen hat, kann sich gern dazu gesellen. Frau Wilde hat sicher den einen oder anderen



Tipp auf Lager, damit Ihre Zeichnung auch ja gelingt.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem monatlich kostenlos erscheinenden Veranstaltungskalender für Senioren oder schauen Sie auf unserer Internetseite: [www.bgg-gotha.de](http://www.bgg-gotha.de) nach.

## Wohnungen für Auszubildende



Der Ausbildungsvertrag ist unterschrieben und der erste Ausbildungstag rückt immer näher. Jetzt fehlt nur noch eine eigene Wohnung zum Berufsstart. Wir bieten Dir 1-Zimmer-Apartments mit 25 m<sup>2</sup> sowie Balkon in der Juri-Gagarin-Straße 6. Die Warmmiete beträgt 220,- EUR und ist auch bei einem kleinen Ausbildungsgehalt erschwinglich. Kindergeld, BAB oder Wohngeld können Dein fehlendes Budget entsprechend ausgleichen.

Bist Du Student, dann gilt dieses Angebot natürlich auch für Dich.

Wenn Dein Interesse geweckt ist, melde Dich persönlich oder telefonisch bei uns. Das Team der Wohnungsvermittlung berät Dich in der August-Creutzburg-Straße 2 sowie auch in unserem Servicebüro Hauptmarkt 36.

Anne-Katrin Hering

## Neue Ausstellung ab September

In den Ausstellungsräumen der Baugesellschaft Gotha mbH gibt es ab September Zeichnungen von Schülern des Gymnasium Ernestinum zu sehen. Zum Thema „Architektur“ entstanden zahlreiche Werke mit unterschiedlichen Werkzeugen und vielerlei Techniken. Der Tag der Vernissage wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Freuen Sie sich darauf!



# Baufortschritt in der Clara-Zetkin-Straße 50/51



Perspektive Süd, Abb. 1



Perspektive Nord, Abb. 2



Baubetreuer Olaf Riede im Gespräch mit den Bauplanern Carmen und Marcel Müller von IGH

Bald ist es soweit und die ersten Mieter können ihre neuen Wohnungen, die bequem über einen Aufzug erreichbar sind, beziehen. Auf unserer Abbildung 1 können Sie den Aufzug und die vorgelagerten Laubengänge erkennen. Im realen Leben wird es noch ein paar Wochen dauern, bis die Hüllen fallen. Nichtsdestotrotz wird im Innern des Gebäudes fleißig am Ausbau gearbeitet.

In den letzten Wochen fand eine umfangreiche Entkernung des Gebäudes statt, die mit einer starken Geräuschbelastung für alle Bewohner des Wohnquartiers 43-57 einherging. Nichttragende Innenwände wurden entfernt, die Treppenanlagen der ehemaligen Treppenhäuser ausgebaut und zahlreiche neue Öffnungen für Balkone, Türen und Fenster in die massiven Stahlbetonwände geschnitten. Erschwerend wirkte sich die Weiternutzung der Tagespflege der Volkssolidarität im Erdgeschoss des Hauses aus. Pausenzeiten mussten eingehalten und besonders sorgfältig mit Wasser für die

Schneidgeräte umgegangen werden. Parallel zu den Abbruch- und Demontearbeiten liefen die Trockenbauarbeiten im Gebäude und die technischen Rohinstallationsarbeiten ab. Ebenso wurde ein Großteil der Fenster eingebaut und die neuen Hauszugänge von den Laubengängen hergestellt.

20 vollmodernisierte 2- und 3-Zimmer-Wohnungen entstehen hier. Auf dem Bild stehen die Planer im Wohnzimmer einer für Rollstuhlfahrer geeigneten 2-Zimmer-Wohnung. Davon gibt es vier im ganzen Haus. Das Fenster-Balkontür-Element reicht bis zum Boden, somit wird eine angenehme Helligkeit im Innern erreicht. Die Wohnungen sind schwellenfrei und mit bodengleichen Duschen ausgestattet, diese ermöglichen den Bewohnern einen Verbleib bis ins hohe Alter.

Und wenn dann doch Hilfe benötigt wird, ist die Volkssolidarität im Erdgeschoss für Sie da. Pflege- und Betreuungsangebote können in Anspruch genommen werden, der Aufzug bringt



Elektromeister Andreas Baumbach an einer Unterverteilung

Sie in jede Etage. Auch das Mittagessen schmeckt im Kreise vieler einfach besser. Die Mitarbeiterinnen der Tagesbetreuung freuen sich über jeden Teilnehmer, getreu dem Slogan „Gemeinsam statt einsam“.

Nach aktuellem Bautenstand wird diese Baumaßnahme am 30. November 2014 abgeschlossen sein. Informieren Sie sich über den noch freien Wohnraum. Unsere Mitarbeiterinnen der Wohnungsvermittlung beraten Sie gern.

Olaf Riede / Antje Groß

## Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus



...und so wurde im Juni damit begonnen, den hinteren Teil des Wohn- und Geschäftshauses Judenstraße 4-10 ab-

zubrechen. Dem gingen gründliche Vorbereitungsarbeiten voraus. Die Arbeiten selbst gestalteten sich teilweise schwierig, da der Schutz der Anwohner und der angrenzenden Bebauung besondere Aufwendungen erforderte. Außerdem musste eine im Hinterhaus befindliche Niederspannungs-Verteilstation erhalten und geschützt werden. Diese wird im zweiten Bauabschnitt, dem Umbau und der Modernisierung des Vorderhauses, in die Neugestaltung der Außenanlagen einbezogen. Ende Juli waren die Abbrucharbeiten abgeschlossen.

Parallel laufen bereits intensiv die Planungsvorbereitungen für den bereits beschriebenen zweiten Bauabschnitt. Dieser soll bis Ende 2015 bezugsfertig umgesetzt werden. Genauere Informationen erhalten Sie in unserer nächsten BGG aktuell im Dezember 2014.

Freuen Sie sich schon jetzt auf weitere sanierte Wohnungen in der Innenstadt.

Olaf Riede



# Hoch & Günstig-Wochen im September

Über den Wolken: In einer Wohnung im 3. oder 4. Obergeschoss der Baugesellschaft Gotha mbH ...



... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Im September finden unsere **Hoch & Günstig-Wochen** statt. Wir bieten Ihnen Wohnungen in allen Größen in den Stadtteilen West und Siebleben zu günstigen Konditionen an.

Genießen Sie den Ausblick!

Unser Wohnbeispiel:

In der Von-Zach-Straße 37 wartet eine sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung auf Sie. Im 4. Obergeschoss wohnen Sie quasi ganz oben und blicken von Ihrem Balkon aus direkt ins Grüne. Die Balkone sind am Wohnzimmer nach

Westen ausgerichtet. Mit 61,60 m<sup>2</sup> ist die Wohnfläche sehr angenehm. Die Küche ist offen gehalten und gefliest. Auch das Bad mit Badewanne ist mit Wand- und Bodenfliesen versehen. In zwei Zimmern liegt sehr schöner Laminatfußboden. Zur Wohnung gehört natürlich auch ein Keller.

Wohnen in der Von-Zach-Straße bedeutet kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr. Kinder- und Bildungseinrichtungen sowie ein Ärztehaus mit Apotheke sind in unmittelbarer Nähe ansässig. Gern können Sie eine PKW-Stellfläche anmieten, ein Carport sowie eine Tiefgarage sind unweit vom Objekt. Nicht zu vergessen

die Nähe zum Naherholungsgebiet Krahnberg.

Angaben zum Energiepass:  
V: 83 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Fernwärme,  
Baujahr 1972, C

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf Ihren Anruf freut sich das Team der Wohnraumvermittlung. Gern können Sie uns eine E-Mail ([kww@bgg-gotha.de](mailto:kww@bgg-gotha.de)) senden.

Anne-Katrin Hering



## Wohnen in der Innenstadt

Baubetreuer Olaf Riede berichtet vom Baufortschritt in der Blumenbachstraße 1/3



Olaf Riede, Kerstin Hollunder, Bauleiter Rüdiger Topf vom Ingenieurbüro RP

Im Erdgeschoss sind Rollläden eingebaut.

Ein runder Erker zielt das Wohnzimmer der kleineren Wohnungen.

Kerstin Hollunder an einem roten Fenster

Nach nunmehr einem halben Jahr Bauzeit sind die Veränderungen am Gebäude äußerlich und natürlich besonders im Gebäudeinneren deutlich sichtbar. Die Installations- und Ausbauarbeiten gehen zügig voran und auch die Trockenbauarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen. Damit sind die Zuschnitte der Wohnungen deutlich sichtbar und vermitteln bereits ein Bild vom Endzustand. Die Fassade hat sich ebenso auffällig verändert. Die neuen

Fenster mit der roten Rahmengestaltung sind der farbliche Blickfang des Hauses. Mit der fast abgeschlossenen Wärmedämmung und Umgestaltung der Fassadenansicht und der Neueindeckung des Daches kann nach dem Abbau des Gerüsts Ende August bereits die Straßenansicht des Gebäudes im Endzustand begutachtet werden.

Im rückwärtigen Bereich sind allerdings noch einige Arbeiten zu erledigen. Ne-

ben der Fertigstellung der Aufzugsanlage werden hier in der Endphase des Baugeschehens die Balkontürme angebaut und die Außenanlagen neu gestaltet.

Am geplanten Fertigstellungstermin 31. Oktober 2014 hat sich nichts geändert. Weitere Informationen zum Abschluss der Baumaßnahme erhalten Sie in unserer nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

## Unsere Rechtsecke heute: Reiselust



Wir nennen die Urlaubszeit die schönste Zeit des Jahres. Darin möchten wir uns von den Strapazen des Alltags erholen und den Akku wieder aufladen. Wenn wir hierzu nicht unsere gewohnte Umgebung zu Hause nutzen, nehmen wir in der Regel Reiseleistungen in Anspruch, die von einer Vielzahl von Veranstaltern angeboten werden. Nicht in jedem Fall funktioniert dies reibungslos. Leider kommt es immer wieder mal zu mehr oder weniger erheblichen Mängeln an Reiseleistungen, die den erwarteten Genuss und die Erholung gründlich beeinträchtigen können. In solchen Fällen kommt dann in Betracht, zumindest einen finanziellen Ausgleich für die reduzierte Urlaubsfreude zu erlangen. Hierfür ist es jedoch von Bedeutung, auf die Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen zu achten.

Das Reiserecht ist im Wesentlichen im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) in den §§ 651a bis 651m normiert. Anwendbar ist es auf touristische Reiseverträge mit dem Veranstalter (das ist in der Regel nicht das Reisebüro), durch die die Erbringung einer Gesamtheit von Reiseleistungen vereinbart werden. Eine solche als Einheit angebotene Reise mit mehreren Komponenten ist z.B. gegeben bei der Buchung von Flug und Unterkunft. Wenn die Voraussetzungen der Anwendbarkeit der reiserechtlichen Normen im BGB dem Wortlaut nach nicht gegeben sind, kann in Einzelfällen dennoch eine analoge Anwendung dieser Regelungen in Betracht kommen.

Ein Reisemangel ist dann gegeben, wenn nicht die zugesicherten Leistungen erbracht werden oder die Reise mit

Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Nutzen aufheben oder mindern, § 651c BGB. Ausgangspunkt der Betrachtung ist dabei stets der konkrete Vertrag. Aber auch weitere Umstände, wie z.B. die Beschreibungen in einem Katalog, auf dessen Basis die Buchung erfolgt ist, sind für die Bestimmung des Vertragsinhalts heranzuziehen.

Von besonderer Wichtigkeit ist es, dass den Reisenden im Fall des Auftretens eines Mangels die Obliegenheit trifft, diesen umgehend vor Ort anzuzeigen und – grundsätzlich unter angemessener Fristsetzung – Abhilfe zu verlangen. Es muss also unbedingt die örtliche Reiseleitung des Veranstalters benachrichtigt werden, um den Mangel zu rügen. Dass dies erfolgt ist oder zumindest versucht wurde, muss in einem etwaigen späteren Rechtsstreit von den Reisenden bewiesen werden. Es ist daher erforderlich, sowohl den oder die Mängel beweismäßig zu sichern, z.B. durch Fotos, Beschreibungen, Zeugen etc., als auch das Abhilfeverlangen gegenüber dem Reiseleiter mit detaillierter Beschreibung des Mangels, Datum, Zugang bei der Reiseleitung, möglichst mit Namen und Adresse, usw.. Von Schriftstücken sollte man zumindest eine Kopie zurückbehalten. Sofern Zeugen zur Verfügung stehen, sollten deren Vor- und Nachnamen und Adressen aufgehoben werden.

Wenn dem Mangel vor Ort nicht abgeholfen wird oder eine Reiseleitung nicht erreichbar ist (was ebenfalls beweismäßig gesichert werden sollte), müssen innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter die Ansprüche angemeldet werden. Dies sollte schriftlich erfolgen, unter Beschreibung der Reisemängel und konkreter Geltendmachung der Minderung des Reisepreises. Das Schreiben sollte mit Zugangsnachweis versandt werden, so dass Sie später den rechtzeitigen Zugang beim Reiseveranstalter beweisen können.

Matthias Gottlob  
Rechtsanwalt



Unsere Aktion „Von Tür zu Tür“ geht in die 2. Runde. Am Samstag, den **11. Oktober 2014** haben Sie wieder die Möglichkeit, verschiedene Wohnungsgrößen und Wohnungstypen aus unserem Angebot zu besichtigen. Diesmal beschränken wir uns vorzugsweise auf Wohnungen im Stadtteil Gotha-West. Und auch die Volkssolidarität wird mit einem Ansprechpartner diese Veranstaltung begleiten, sind sie doch bereits einige Jahre mit dem Betreuten Wohnen ein Zugewinn für das Wohngebiet rund um den Coburger Platz. Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sind wir in unserer Hauptgeschäftsstelle, August-Creutzburg-Straße 2 für Sie da. Wir freuen uns auf alle Wohnungssuchenden.

Das Team  
der Wohnungsvermittlung

## 5 Tibeter im Gustav-Freytag-Treff

### VORSCHAU:

Aufgrund der positiven Resonanz und erneuter Anfragen wird es ab Oktober 2014 einen weiteren Kurs „Fünf Tibeter“ im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a, geben.

Weitere Details über Inhalt, Beginn, Dauer lesen Sie im September-Heft des monatlich kostenlos erscheinenden Veranstaltungskalenders für Senioren.



Quelle: Heike Raudszus



# Jahresabschluss

## Bilanz der BAUGESELLSCHAFT GOTHA mbH zum 31.12.2013

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir aus Anlass der erfolgten Prüfung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Rückschau auf das vergangene Jahr halten.

Das Jahr 2013 war für die Baugesellschaft Gotha mbH (BGG) ein erfolgreiches Jahr, da ein positives Jahresergebnis erreicht wurde. Wie in allen Jahren seit Bestehen der BGG erhielten wir den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Worin lagen 2013 die wichtigsten Eckpunkte unserer Tätigkeit?

Die BGG mit Sitz in Gotha ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Gotha. Unserer satzungsmäßigen Aufgabe, die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum sowie die nachhaltige Bewirtschaftung des Immobilienbestandes, bestimmt unser unternehmerisches Handeln.

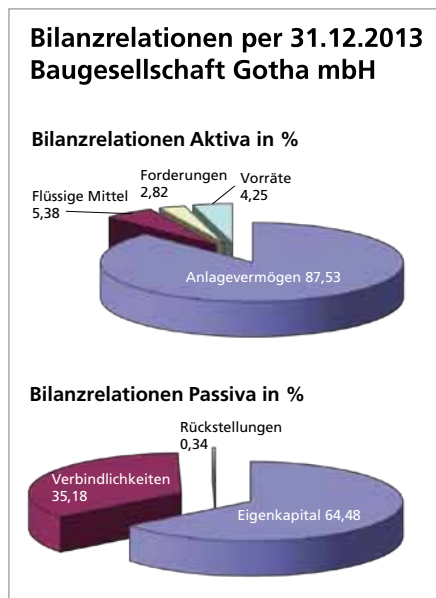
Die Baugesellschaft Gotha mbH bewirtschaftet als größter Vermieter am Gothaer Wohnungsmarkt 4.739 Wohnungen und Gewerbeobjekte (davon 4.376 im eigenen Bestand), 3.073 Stellflächen, Mietgaragen und Pachtflächen (2.227 eigene) und 15 Gärten u.a.. Zum 31.12.2013 war unser Gebäudebestand zu 75 % saniert und zu 24 % teilsaniert.

Im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich Bestandsveränderungen durch Verkäufe von Grundstücken, Umnutzungen, Neuvermessungen und Zusammenlegungen von Mietobjekten.

Positiv wirkten sich zahlreiche Maßnahmen zur Senkung des Leerstandes aus. Danach sind lediglich 7 % unserer Wohnungen, die am Vermietungsmarkt teilnehmen, ohne Mieter. Im Geschäftsjahr konnte darüber hinaus festgestellt werden, dass die Fluktuation insgesamt zurückgegangen ist.

Der Rückgang der Mietschulden dagegen wurde vor allem durch die Zunahme der uneinbringlichen Mietschulden

erreicht, die zum Jahresende wertberichtigt bzw. ausgebucht werden. Eine nicht unerhebliche Rolle spielen dabei die zunehmenden privaten Insolvenzen.



Die Tätigkeiten der Bauabteilung waren geprägt durch die umfassenden Vorbereitungen und Planungsberatungen zu den anstehenden Projekten „Komplexsanierung Blumenbachstraße 1/3“ und „Vollmodernisierung von 20 Wohnungen in der Clara-Zetkin-Straße 50/51“. Ebenso zu den Schwerpunktaufgaben zählten die Schwamm-sanierung und die Sicherung der historischen Bausubstanz des Land-schaftshauses am Schlossberg 2. Zur Entlastung des ruhenden Verkehrs haben wir 16 Stellflächen im inner-städtischen Bereich und im Rahmen einer Wohnumfeld gestaltenden Maß-nahme 58 Stellflächen in Gotha-West errichtet. Im gleichen Maße minderte sich der Bestand, sodass sich der Ge-samtbestand an Stellflächen nicht ver-änderte.

Für die Instandhaltung der Wohnungs-bestände wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 2.159 TEUR aufge-wandt. Allein für Maßnahmen des Wie-derbezugs wurden 993 Aufträge mit einer Summe von 1.645 TEUR verge-ben. Es wurden 131 Wohnungen mehr als im Vorjahr teilweise oder komplett

renoviert. Die schnelle und zuverlässige Reaktion auf Mängelanzeigen und die damit verbundene umgehende Beseiti-gung ist ein wesentliches Kriterium für ein gutes Image als Vermieter.

Die aus der Gewinn- und Verlustrech-nung abgeleitete Ertragsübersicht zeigt für das Geschäftsjahr 2013 ein Betriebsergebnis von 1.274 TEUR, ein Zinsergebnis von 233 TEUR und ein neutrales Ergebnis von -715 TEUR. Das Jahresergebnis 2013 weist einen Jah-resüberschuss von 792 TEUR aus (Vor-jahr Verlust in Höhe von -1.097 TEUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vor-jahr resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen Betriebsergebnis durch Erhöhung der Sollmieten und Erlösen aus abgerechneten Betriebskosten und einem verbesserten neutralen Erge-bnis durch geringere außerplanmäßige Abschreibungen und Erlösen aus Zu-schüssen für Baumaßnahmen vergan-gener Jahre.

Aus der Handelsbilanz errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad von 108 %, die Eigenkapitalquote beträgt 64 %. Für Zins- und Tilgungsleistungen von Krediten waren aus den Ist-Mieten 35 % zu zahlen, damit liegt die Bauge-sellschaft Gotha mbH unter dem Bran-chendurchschnitt vergleichbarer Ge-sellschaften im Verbandsgebiet Thürin-gen.

Die aus der Strukturbilanz entwickelte Kapitalflussrechnung ergibt, dass unse-re Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen ausreichenden Liquiditätsüber-schuss zur Leistung des Kapitaldienstes für die Dauerfinanzierungsmittel und die Aufbringung eines angemessenen Eigenmittelanteils für die Investitionen erzielt hat.

Damit sind die Vermögensverhältnisse und die Finanzlage als geordnet anzu-sehen und die Zahlungsfähigkeit als nachhaltig gegeben zu beurteilen.

Christa Pries

# Wissen ist Macht – geografisches Wissen ist Weltmacht



Wer war dieser Mann, dem der Maler Pitthan ein Ölgemälde gewidmet hat? Warum hat er seinen Arm um einen

Globus gelegt, als wolle er sagen: Diese Welt im Globus und auf der Karte ist meine Welt?

Diese und viele andere Fragen beantwortet Günter Bauerfeind am **24. September 2014 im Gustav-Freytag-Treff, Clara-Zetkin-Straße 31a**, mit einem Bildvortrag über den „Nestor der deutschen Kartographie“ Hermann Haack. Dabei soll es nicht vordergründig um die wissenschaftlichen Leistungen des Kartographen gehen, sondern vor allem um den Menschen Haack. Wie er geworden ist, was er am Ende war. Die Ergebnisse umfangreicher Re-

cherchen wurden in einer 2009 von der URANIA Gotha herausgegeben Broschüre festgehalten, die an diesem Abend erworben werden kann.

Die Veranstaltung beginnt 19:00 Uhr. Karten können im Vorverkauf ab dem 1. September 2014 im Gustav-Freytag-Treff für 2,50 EUR erworben werden.

Günter Bauerfeind



## Laden Sie sich „Inge“ auf Ihren Balkon ein!



Vielleicht nicht ganz neu, aber wie wir finden ein guter Tipp für sommerliche Abende auf dem Balkon oder im Garten, ist das wirklich leckere Erfrischungsgetränk „Inge“. Damit haben „Hugo“ und Co. wirklich scharfe Konkurrenz bekommen. Die Grundlage für „Inge“ ist der sehr geschmacksintensive Ingwer. Man ersetzt einfach den im Hugo enthaltenen Holunderblütensirup durch Ingwersirup, der ganz leicht selbst herzustellen ist:

Für ca. 200 ml Ingwer-Sirup:  
200 g braunen Zucker  
200 ml Wasser  
ca. 60 g (eine Knolle) Ingwer in Scheiben schneiden  
etwas Zitronenschale

In einem Topf erhitzen Sie nun alle Zutaten bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat. Nachdem der Sud mindestens 15 Minuten „ziehen“ konnte, wird er durch ein Sieb abgeseigt und in saubere Flaschen abgefüllt. Die Zubereitung des leckeren Getränkes ist ebenfalls einfach und kann natürlich ebenso gut ohne Alkohol hergestellt werden. Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf und probieren Sie aus. Und so laden Sie sich „Inge“ auf ihren Balkon ein:

2-3 EL Ingwersirup und 3 Eiswürfel in ein Cocktail- oder Weinglas füllen  
3-4 Blätter Minze zerreiben und mit ins Glas geben  
mit Mineralwasser bis zur Hälfte auffüllen  
mit Weißwein oder Prosecco (alternativ mit Tonic oder Bitter Lemon) auffüllen und fertig  
mit einer Ingwerscheibe und/oder frischer Minze garnieren

und GENIEßEN!

Nadine Machill

**HIRT Schlüsseldienst**  
**Schließanlagen Schlösser**    **Service & Beratung Notöffnung**  
**+++ Wir sind umgezogen! +++ Wir sind umgezogen! +++**  
Seebergstraße 1 (Eingang im Innenhof) · 99887 Gotha  
Tel. 03621 893915 · Mobil 0152 29450390 · Fax 03621 893916  
Öffnungszeiten Di, Do 13:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

**dille**  
SANITÄR HEIZUNG SOLAR  
**Zertifizierter Fachbetrieb für erneuerbare Energien.**  
**Dille GmbH**    **Fon/Fax 03621 223025**  
**Brückengasse 3a, Gotha**    **Internet www.dille-hls.de**



## Eindrücke vom Osterspaziergang 2014

„Rund um den Bürgerturm“ lautete das diesjährige Motto unseres Oster-spaziergangs. Bei bestem Wanderwet-ter gab es auf drei unterschiedlichen geführten Routen, teilweise querfeld-ein, jede Menge Neues zu erfahren und auch zu entdecken. Die Russen-stele z.B. kannten viele nicht, obwohl sie schon so oft daran vorbeigegan-gen sind. Wir danken dem Bürger-turmverein Gotha e.V. für die Unter-stützung bei der Durchführung dieses

Ereignisses. Und wenn Sie nächstes Jahr dabei sein wollen, dann merken Sie sich den Samstag vor Ostern schon einmal vor. Wohin es geht, verraten wir in unserer nächsten BGG aktuell.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Wandersommer und bleiben Sie fit!

Antje Groß



## WEITERSAGEN! Attraktives Ladenlokal in Arnoldis Geburtshaus zu vermieten!



Im 2001 sanierten Gebäudekomplex „Am Schellenbrunnen“ ist im Erdgeschoss ein Ladenlokal mit 74,50 m<sup>2</sup> Gesamtfläche zu vermieten. Die zwei großen Schaufenster zeigen direkt zum Hauptmarkt und auf rund 66 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche lässt sich das Warenangebot hervorragend prä-sentieren. Eine Teeküche und ein WC sind an-gegliedert. Das Objekt liegt zentral am stark frequentierten unteren Hauptmarkt, inmitten der Fußgängerzone der Innenstadt. Ein PKW-Stellplatz kann angemietet werden und rings um die Innenstadt gibt es vielfältige Park-möglichkeiten für die Kundschaft.

Möchten Sie sich Ihr eigenes Bild machen? Gerne. Ines Kleinschmidt freut sich auf Ihren Anruf. Telefon 771-209 oder per Mail: [kwg@bgg-gotha.de](mailto:kwg@bgg-gotha.de)



## Aktion Baby

*Ein bisschen Mama,  
ein bisschen Papa  
und ganz viel Wunder.*



Arthur

Wir gratulieren den Eltern herzlich zur Geburt ihres Kindes.

Möchten Sie auch Ihren Nachwuchs vorstellen? Dann senden Sie uns ein Bild und die Kopie der Geburts-urkunde an [info@bgg-gotha.de](mailto:info@bgg-gotha.de).

Wir bedanken uns mit einem Ge-schenk.

## 24-Stunden-Havarie-dienst

**Dietmar Körfer**

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

**SANITÄR**

HEIZUNG



KLIMA

**KÖRFER**

Vertragspartner der BGG  
Baugesellschaft Gotha

## Die Sieger stehen fest



**Die Preisträger vor dem Siegerbild**

(v.l. Anna-Luise Schramm, Karl Both, Nina Walger, Antonia Zickert, Richard Wojczyk, Eileen Seyfarth)

Am 3. Juli 2014 fand die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs „Gestaltung einer Baubegrenzung im Brühl“ statt. 277 abgegebene Stimmzettel wurden ausgewertet und folgende Preisträger ermittelt:

1. Platz Bild Nr. 25 (104 Stimmen)  
Eileen Seyfarth
2. Platz Bild Nr. 23 (81 Stimmen)  
Richard Wojczyk
3. Platz Bild Nr. 29 (80 Stimmen)  
Anna-Luise Schramm
4. Platz Bild Nr. 13 (78 Stimmen)  
Antonia Zickert
5. Platz Bild Nr. 31 (68 Stimmen)  
Karl Both
6. Platz Bild Nr. 30 (67 Stimmen)  
Nina Walger

Vier Gymnasien und zwei Regelschulen beteiligten sich an dem Wettbewerb. Interessante Entwürfe wurden eingereicht, um die triste Baustellenatmosphäre aufzuheben.

Eine Jury wählte im Vorfeld 34 Motive aus, die am 4. April von 70 Schülern unter den Blicken vieler interessierter Passanten auf die Baubegrenzung projiziert wurden. Darunter befinden sich ebenso Graffitimotive wie auch Hundertwasser-Inspirationen.

## Herzlichen Glückwunsch!

In einer zweijährigen Weiterbildungsmaßnahme qualifizierte sich unsere Mitarbeiterin Anne-Katrin Hering zur Immobilienfachwirtin.

Wir gratulierten herzlich und freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

Die Bürger und Gäste der Stadt Gotha hatten bis zum 31. Mai 2014 Gelegenheit, ihre sechs Favoriten zu wählen. Den ersten Platz mit 104 Stimmen erzielte das Motiv der Straßenbahn, die bis 1967 tatsächlich durch den Brühl fuhr. Als Passagier fungierte das Maskottchen unserer Stadt – der Froschkönig. Eine gelungene Idee, wie nicht nur wir fanden. Die Preisträger vom Arnoldi-Gymnasium sowie vom Gymnasium Ernestinum wurden tatkräftig durch ihre Kunstlehrer unterstützt. Aber auch die anderen Schüler haben ihr Können hervorragend unter Beweis gestellt, ebenso mit Unterstützung ihrer Fachlehrer.

Um das Engagement aller zu würdigen, wurde zudem jeder teilnehmenden Schule eine Prämie für Schul- und Kunstprojekte überreicht. Die Auswertung können alle Interessierten im Service-Büro der Baugesellschaft Gotha mbH, Hauptmarkt 36 einsehen.

Schlussfolgernd sei angemerkt, dass alle Beteiligten viel Spaß an diesem Projekt hatten und es für die Schüler eine sehr gute Gelegenheit war, sich für ihre Stadt zu engagieren und diese mitzugestalten.

Antje Groß



## Auflösung unseres Rätsels

Der Arnolditurm stand 142 Jahre. Unter den richtigen Einsendungen ermittelten wir folgende Gewinner:

### 1. Preis:

Im Restaurant „Bellini“ ausgiebig speisen können: Heike Stamm und Familie aus der Helenenstraße.



### 2. Preis:

Einen Gutschein für das Gönntaler Putenspezialitäten-Geschäft in der Judenstraße gewinnt: Gertrud Beutel aus der Humboldtstraße.

### 3. Preis:

In der „Nordsee“ speisen kann: Mario Müller aus der Schubertstraße.

Allen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich.

## Neue Rätselfrage

Als aufmerksamer Leser unserer Zeitung ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass sich unsere Angebotspalette vergrößert hat. Was kann man seit diesem Jahr bei uns pachten? Senden Sie uns eine Postkarte oder geben diese in unserem Stadtbüro ab. Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Telefon 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine E-Mail senden (info@bgg-gotha.de).

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise.

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2014. Viel Glück!



**Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker**



Unter den Linden 6 · 99880 Hörstel/OT Trügleben  
Tel. 03621/75 14 77 · Fax 03621/75 15 78

**M & B Elektrotechnik GbR**  
**Meisterfachbetrieb**  
**Inhaber: M. Mielke/R. Baumbach**

**Elektroarbeiten aller Art**

**Kindleber Straße 103**  
**99867 Gotha**  
**Tel./Fax: 03621/70 50 78**



**Thomas Löffel**  
Inselsbergstraße  
99867 Gotha  
hotline 07 000 5 63 33 35  
L O E F F E L  
thomas.loeffel@t-online.de  
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie



**STADTWIRTSCHAFT**  
GOTHA GMBH

**Stadtwirtschaft Gotha GmbH**

99867 Gotha · Kindleber Straße 188 · Telefon 03621/387-413 · Fax 03621/387-410  
e-mail: info@stawigo.de · Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Restmüll/DSD/Containerdienst  | Tel. 387 419 |
| Straßenreinigung/Winterdienst | Tel. 387 530 |
| Graffiti-Entfernung           | Tel. 387 530 |
| Kfz-Werkstatt                 | Tel. 387 432 |
| Elektroanlagenbau             | Tel. 387 477 |
| Garten- und Landschaftsbau    | Tel. 283 54  |

**Angelshop Gotha**



Langensalzaer Straße 100 (am Kieswerk)  
99867 Gotha  
Telefon 03621 211931  
angelshop-gotha@t-online.de  
www.angelshop-gotha.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

**20 JAHRE Küchen Seeber**



**MIT GANZEM HERZEN FACHHÄNDLER.**

**Küchen Seeber Gotha GmbH**  
Inselsbergstraße 20  
99867 Gotha  
Telefon 03621 701520  
www.kuechenseeber.de



**Alte Grafik**

Topographie von Erfurt und Thüringen,  
Dekorative Grafik

**Moderne Grafik**

Namhafte Künstler der Gegenwart

**Bildeinrahmungen**

Individuelle Beratung & Fachgerechte  
Ausführung  
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz  
und Metall  
Anfertigungen von Modellrahmen

**Reproduktionen, Kunstkarten,  
Kalender, Eigene Editionen**

**Gegenwartsgrafik** (Erfurt und Umgebung)

**Kunstaussstellungen**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr  
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51



**Kunsthandlung  
in der Marktstraße**

# Elektro-Burscher GmbH

Ihr Partner für:

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung, Wartung, Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



**Heinestraße 26 • 99867 Gotha**  
**Telefon 03621 703672 • Fax 703677**



*Tischlerei-  
Meisterbetrieb*

## Wachsmuth

**Fenster, Türen, Decken, Wände,  
Fußböden, Verglasungen,  
Abdichtungen und Tischlerei**

*Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.*

Unterstraße 7 • 99867 Gotha • Tel. 0 36 21/40 54 10 • Fax 0 36 21/40 54 87



Heinz Werner GmbH Aschara  
 99947 Bad Langensalza  
 Am Ballstädter Stieg 1  
 Telefon 03603 8247-0  
 Telefax 03603 824710  
 hwerner@heinz-werner-gmbh.de  
 www.Heinz-Werner-GmbH.de

**Abbruch + Recycling • Containerdienst**

**Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten**

## 12 Jahre Dürüm in Gotha



**Inhaber: Kamer Ulucan**

Augustinerstraße 31 • 99867 Gotha  
 Telefon + Fax 03621 227849 • Telefon 03621 219198

**Öffnungszeiten:**

Mo - Mi 10.00 - 23.30 Uhr • Do - Sa 10.00 - 23.30 Uhr  
 So/Feiertage 14.00 - 23.30 Uhr

**[www.kebab-haus-gotha.de](http://www.kebab-haus-gotha.de)**



- Italienische Spezialitäten & Thüringer Küche
- Firmen- und Familienfeiern
- Hochzeitsfeiern: Catering + Deko
- großer Sommergarten
- Eis-Delikatessen

**Valentino**  
 RISTORANTE • PIZZERIA • EISCAFÉ

Brühl 7 • 99867 Gotha • Telefon 03621 22 64 41  
 täglich von 9 - 24 Uhr • [www.valentino-brauhaus.de](http://www.valentino-brauhaus.de)

## Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung  
 Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,  
 Laminat, Fertigparkett und Kork  
 Sanierung von Unterböden

Georg Wachsmuth • Hauptstr. 46 • 99867 Gotha/Sundhausen  
 Tel. 03621/7024 12 • Fax 03621/7577 50

## Bestattungsinstitut

Gotha GmbH



Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

**Sämtliche  
Bestattungsdienstleistungen  
Vielfältige Natursteinarbeiten  
Grabpflege das ganze Jahr**

[www.bestattung-gotha.de](http://www.bestattung-gotha.de)

*Wir, gemeinsam  
für Sie!*



Langensalzaer Str. 89 • 99867 Gotha • Tel.: 03621/3087-0